

# 4. Du großer Gott, wenn ich die Welt betrachte!

Mäßig.

Nach dem Schwedischen von M. v. Gl., Umland.

*mf*

1. { Du gro - ßer Gott, wenn ich die Welt be - trach - te, die du ge -  
wenn ich auf - al - le je - ne We - sen ach - te, die du re -

2. { Blic' ich em - por zu je - nen lich - ten Wel - ten und seh' der  
wie Sonn' und Mond im lich - ten A - ther zel - ten, gleich gold - nen

1. { schaf - fen auf dein All - machts - wort, }  
gierst und näh - rest fort und fort, } dann jauchzt mein Herz dir,

2. { Ster - ne un - zähl - ba - re Schar, }  
Schif - fen, hehr und mun - der - bar, }

1. Mal.

1.—6. gro - ßer Herr - scher, zu: Wie groß bist du, wie groß bist

2. Mal. *rit.*

1.—6. du! Wie groß bist du, wie groß bist du!



8. Wenn mir der Herr in seinem Wort begegnet,  
Wenn ich die großen Gnadentaten seh',  
Wie er das Volk des Eigentums gesegnet,  
Wie er's geliebt, begnadigt je und je,  
Dann jauchzt usw.
4. Und seh' ich Jesum auf der Erde wandeln  
In Knechtsgestalt, voll Lieb' und großer Huld,  
Wenn ich im Geiste seh' sein göttlich Handeln,  
Am Kreuz bezahlen vieler Sünder Schuld,  
Dann jauchzt usw.
6. Wenn schwerer Bürden Last mich niederbeuget,  
Wenn meine Seel' betrübt ist bis zum Tod  
Und er in Lieb' und Huld sich zu mir neiget,  
Mich tröstet und errettet aus der Not,  
Dann jauchzt usw.
6. Und wenn der Herr von binnen mich gerufen,  
Wenn ich von seinem Glanz geblendet seh',  
Anbetend niederfall' zu seinen Stufen,  
Den König dort in seiner Schöne seh',  
Dann jauchzt usw.